

Kaisergeschichte schliesst mit den Worten: 'Simile invenies in Constantino sexto' (SS. XXII, 472, Z. 27) wie die Hss. B 1. 5. Zu der Papstgeschichte sind von Clemens an noch kurze Notizen über die folgenden Päpste hinzugefügt bis 'Bonifatius natione Ananinus'. Es folgt f. 28. noch ein alphabetisches Verzeichnis der Päpste und Kaiser als Index zu Martin. Dann beginnt in der Hs. neue Blattzählung. F. 1. Incipit prologus in libello de descriptione Terre Sancte edito a fratre B. ordinis fratrum Predicatorum. 'Cum in veteribus ystoricis legamus, sicut dicit beatus Ieronimus' — f. 15. Dann folgt Theologisches, dessen Schluss verloren ist. F. 26 — 29' ein Verzeichnis der Cardinalate und Bisthümer. Dann folgen f. 29.' 30 Kataloge der Patriarchen von Jerusalem, Antiochien, Alexandrien, der fränkischen und französischen Könige, der Pairien Frankreichs, der Herzoge der Normandie, der Grafen von Anjou, der brittannischen, englischen, latinischen Könige, der Kaiser von Constantinopel, der Bischöfe von Tours, Le Mans, Angers, Nantes, Bourges, eine Liste ohne Titel, Sens (ohne Titel), Auxerre, Troyes, Nevers, Paris. Danach f. 30. die oben (S. 471) erwähnten Annales Florentini von derselben Hand s. XIV in., welche alles Vorangehende schrieb. F. 30'. Incidentia aus des Petrus Comestor Hist. scolast. F. 33. das Verzeichnis der Podestà von Florenz 1196—1267, gedruckt bei Fineschi, Memorie istor. di Firenze I, 257. Vgl. Hartwig, Quellen und Forschungen I, 181 ff. Angebunden sind diesem Codex noch zwei andere Hss. theologischen Inhalts mit besonderer Blattzählung.

V) Turin, Königl. Privatbibliothek n. 163, chart. fol., saec. XV, erwähnt Archiv IX, 600 und XII, 601, enthält mit der Ueberschrift 'Incipit liber Ysodori de ymagine mundi' das gleichnamige Werk des Honorius Augustodunensis, beginnend (wie Migne, Patrol. Lat. CLXXII, 119): 'Septiformi spiritu in trina fide illustrato ac septenis ravis tripharie flo-sophie inundato' ('nudato' Hs.) Schliesst: 'Conradus, qui cum ipso discordiam habuit, volens ipse regnare, post mortem ipsius Lotharii regnavit annis . . .'.

Daran ist unmittelbar in der Hs., ohne Zeichen, dass hier etwas Neues beginnt, ein anderes Werkchen geschlossen, dem ehemals, wie die Anfangsworte besagen, ein Kaiserkatalog vorangegangen sein muss, der aber hier weggelassen ist, weil die Chronik des Honorius vorangeht, in der die Kaiser stehen. Es beginnt:

Regum atque imperatorum nominibus assignatis et temporibus, nunc dicendum arbitror, qualiter Rome imperium ceperit, quomodo in Greciam translatum fuerit, qualiterve aut sub quo ad Romanos redierit vel Latinos.